

Portfolio Insights – Mai 2020

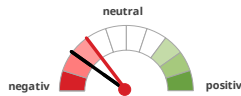
Reimann Investors

Markteinschätzung

Portfolioumsetzung

Aktien

■ aktuell
■ Vormonat



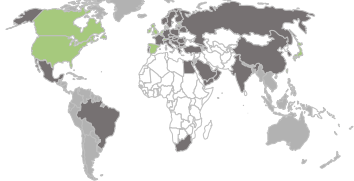
Unsere Erwartung:

Im April sind globale Aktien gestiegen. Trotz der angespannten Coronavirus-Situation gab es vereinzelt positive Nachrichten, etwa dass Unternehmen ihre Gewinnerwartungen im ersten Quartal übertrafen. Dies schien Investoren Hoffnung zu geben, dass sich die Lage weiter stabilisieren könnte. Die Situation um das Virus bleibt fragil: Während manche Länder erste Lockerungen wagen, verschärfen andere mit Blick auf steigende Infektionszahlen ihre Maßnahmen. Wir haben unsere Aktienquote im Zuge der leichten Entspannung moderat angehoben, bleiben aber untergewichtet und rechnen mit weiterhin erhöhter Volatilität.

+ Wir gewichten über (Auszug)

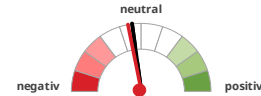
- **Qualitäts-Einzelaktien:** Unsere aktuell defensiven Qualitätsaktien erleiden in Krisenzeiten tendenziell einen geringeren Wertverlust als der globale Aktienmarkt.
- **Defensive Sektoren:** Basiskonsumgüter, Kommunikation, Gesundheitswesen und Technologie verzeichnen in Krisen tendenziell einen geringeren Wertverlust als der globale Aktienmarkt und sollen so risikomindernd wirken.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
■ nicht im Anlageuniversum



Anleihen

■ aktuell
■ Vormonat



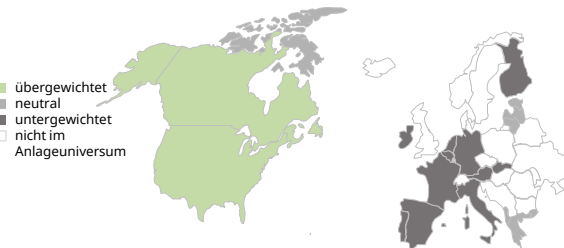
Unsere Erwartung:

Die Kurse europäischer Staatsanleihen verliefen von Anfang bis Ende April seitwärts. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte zuvor umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die negativen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie einzudämmen und die Kapitalmärkte mit Liquidität zu versorgen. Aufgrund der umfangreichen Fiskalprogramme ist es wichtig, die Bonität einzelner Länder genau zu verfolgen. Mittelfristig könnten europäische Staatsanleihen von den Maßnahmen der EZB profitieren.

+ Wir gewichten über (Auszug)

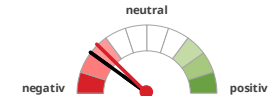
- **Staatsanleihen:** Wir sind zulasten von Unternehmensanleihen und High Yields fast ausschließlich in die vergleichsweise sichereren Staatsanleihen investiert.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
■ nicht im Anlageuniversum



Rohstoffe

■ aktuell
■ Vormonat



Unsere Erwartung:

Gold wurde seiner Eigenschaft als Krisenwährung im April gerecht: Der Goldpreis stieg um über 6 % (in USD). Die Überversorgung der Rohölmärkte hingegen hielt weiter an. Die Ölpreise gaben auch im April deutlich nach. Mittelfristig erwarten Händler weiterhin ein Überangebot und eine schwache Nachfrage am Ölmarkt. Solange die Lage um Corona fragil bleibt, gehen wir davon aus, dass sich die Rohstoffmärkte, Gold ausgenommen, negativ entwickeln könnten.

Gold: Gold nutzen wir aktuell als Stabilitätsanker in unserem Portfolio.